

## Amphibienwanderung

In der Zeit vom 6. März bis zum 24. April konnten wir an insgesamt vier Standorten 1694 Amphibien sicher über die Straße bringen. Neben den bewährten Standorten an der Arensburg, in Möllenbeck und am Waldkater wurde erstmals ein 300 Meter langer Zaun an der Extertalstraße aufgebaut. Hier wurden 369 Erdkröten gesammelt und zu den Sassenbergischen Teichen gebracht. An der Arensburg waren es 435 Kröten und Molche, in Möllenbeck 690 Amphibien sowie 200 Exemplare am Waldkater.



Bedauernswerterweise gab es bereits zum zweiten Mal in Folge keine Seeadler-Brut. Erstmals seit 2014 hatten auch die Flussseeschwalben im Jahr 2021 keinen Erfolg.



## NAJU

Die NAJU um Britta Raabe und Christine Land kann auf vielfältige Aktionen zurückblicken. Wie in jedem Jahr haben die jungen Naturschützer Amphibien gesammelt. Weiterhin gab es Ausflüge zur Schaumburger Waldimkeerei und zu den Amphibien des LIFE-BOVAR-Projektes in Hessisch Oldendorf.



Außerdem fand die Glühwürmchen-Nacht auf der Streuobstwiese statt, in der Jakobi-Kirche ging es um den Lebensraum Kirchturm.

Für das Apfelfest wurde fleißig geerntet und beim Walderlebnis-Nachmittag wurde Waldboden genauer unter die Lupe genommen. Während eines Nachmittags wurden Nisthilfen für Insekten gebaut. Im Winter ging es hoch hinaus zum Klippenturm, auf dem Weg dorthin wurde ein Weihnachtsbaum für Tiere geschmückt.



## Auenlandschaft Hohenrode

Im Naturschutzgebiet wurden wieder zahlreiche Aktionen durchgeführt. Im Januar und November wurden Sichtfenster freigeschnitten. Neben den turnusmäßigen Exkursionen gab es Führungen für die Bürgermeisterkandidatinnen, ehemalige Ratsmitglieder der Stadt Rinteln sowie Bundestagsabgeordneten auf Wahlkampftour.



## Öffentlichkeitsarbeit

Unter Leitung von Britta Raabe fand im Juni ein Hautflügler-Vortrag statt. Außerdem boten die Ehrenamtlichen eine Fledermaus-Wanderung im Blumenwall an. Auch konnte der Ökomarkt stattfinden, auf dem die Naturschützer mit einem Infostand präsent waren.



## Streuobstwiese Hohenrode

Im Frühjahr sind der in die Jahre gekommene Weidezaun sowie der Pferch erneuert worden. Auch haben wieder zahlreiche Lämmer das Licht der Welt erblickt. Ende September wurde mit Unterstützung des Lions Clubs das gut besuchte Apfelfest ausgerichtet. Außerdem konnten unter Regie von Dieter Aßbrock im Herbst wieder gut 50 Meter Hecke gestutzt werden.



Leider gibt es nicht nur positive Meldungen. In diesem Jahr wurde sowohl die Beobachtungshütte als auch der Turm von Vandalen mehrere Male heimgesucht. Auch gab es illegale Angelaktivitäten, die durch Kontrollen des NABU und des Fischereivereins entdeckt und zur Anzeige gebracht worden sind.



## Weitere Projekte

### Rintelner Heckenprojekt

Im Herbst unterstützten viele Freiwillige beim Pflanzen von mehr als 800 Heckenpflanzen an vier Tagen, darunter Hartriegel, Schwarzdorn, Hasel, Salweide, Kornelkirsche und Holzapfel.



Kathy Büscher

In Deckbergen, Westendorf und Schaumburg entstanden so viele naturnahe Hecken. Die Aktion soll weiter fortgeführt werden.

### Schilfwiese Strücker

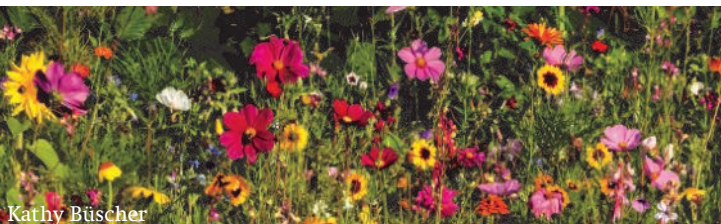
Vor der Wachstumsperiode machten sich die ehrenamtlichen daran, zahlreiche Kopfweiden zu schneiteln, damit diese nicht auseinanderbrechen.



Kathy Büscher

### Bockweide Hohenrode

Nach einigen Jahren war es an der Zeit, das Dach des Unterstandes zu erneuern, damit die Schäfchen im Trockenen sind.



Kathy Büscher

### Hier blüht Euch was!

Im Rahmen des Projektes unter Leitung von Maria Rolinger sind an einigen Stellen verschiedene Blühpflanzen gesetzt oder ausgesät worden. Flächen sind ökologisch schonend abgeräumt worden. Zusammen mit dem Ortsrat Exten wurde eine Randstreifenmäh durchgeführt, das Schnittgut schonend mit Harke und Mistgabel abgeräumt, um Blühpflanzen Licht und Luft zu gewähren.

### Storchennisthilfe am Heinekamp

Nachdem die Naturschützer mit Unterstützung der Stadtwerke das künstliche Storchennest am Heinekamp mit Lochblech und Holzmulch im Frühjahr modifiziert hatten, zog wenige Tage später das erste Storchchen ein.

Vielversprechend sah es aus, als die Störche den Horst auskleideten und kurz darauf mit der Brut begannen.



Kathy Büscher

Leider wurde die Brut abgebrochen, was vermutlich dem nassen und kalten Frühjahr geschuldet war. Es gab jedoch auch Störungen durch ein weiteres Storchchenpaar, das den Horst gerne genutzt hätte.

### Spendenkonto

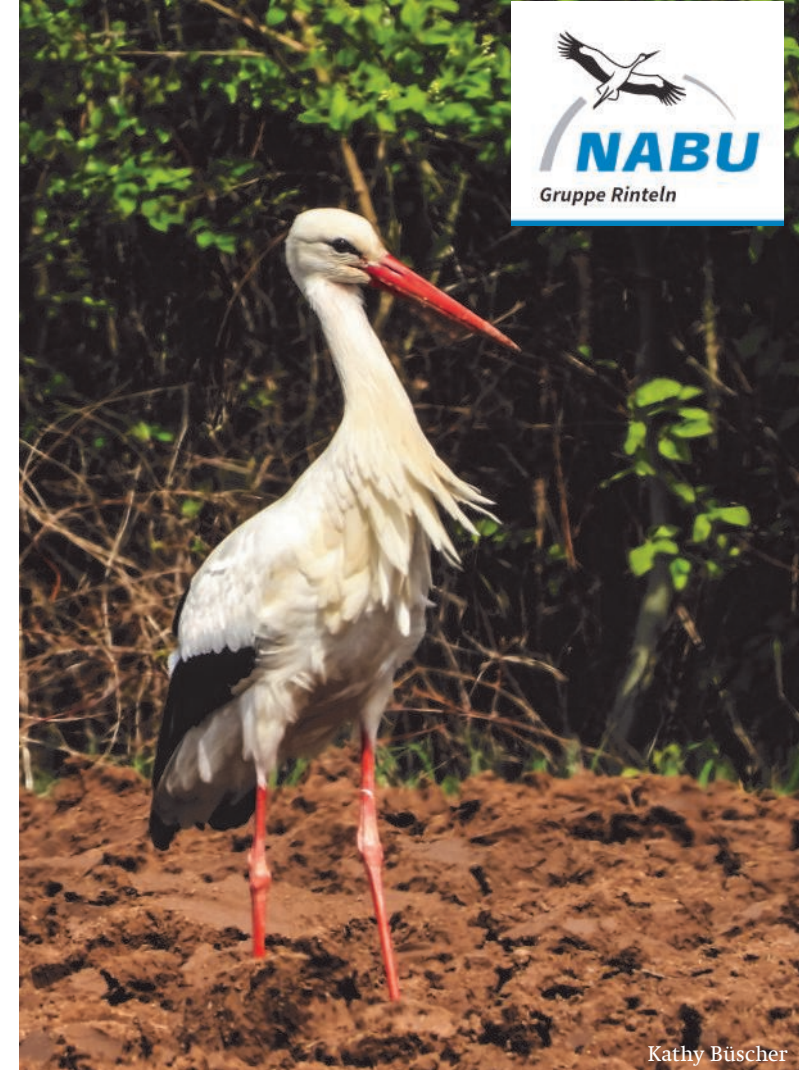
NABU Rinteln  
Sparkasse Schaumburg  
IBAN DE07 2555 1480 0313 2499 30  
BIC NOLADE21SHG

### Impressum

NABU-Gruppe Rinteln  
Kerschensteiner Weg 3  
31737 Rinteln  
Tel. 05751 / 5237  
www.nabu-rinteln.de  
Mail: kontakt@nabu-rinteln.de

### Redaktion

Kathy Büscher, Dr. Nick Büscher, Rinteln



Kathy Büscher

# Jahresrundbrief 2021